



ITTINGER PFINGST KONZERTE 2023

26. BIS 29. MAI 2023
«AUTONOMIA»
KÜNSTLERISCHE LEITUNG
NICOLAS ALTSTAEDT

«AUTONOMIA»
KÜNSTLERISCHE LEITUNG & VIOLONCELLO
NICOLAS ALTSTAEDT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde

«Zusammengeraffter, energischer, inniger habe ich noch keinen Künstler gesehen. Ich begreife recht gut, wie der gegen die Welt wunderlich stehen muß.»

So beschreibt J.W. von Goethe das Genie Beethoven, der wie kein Zweiter in seiner radikalen Unmittelbarkeit unser Wesen erschüttert, uns unerschlossene Dimensionen und Abgründe aufzeigt, unser Sein neu bestimmt.

Krieg und Pandemie bestimmen unsere Zeiten. Das Jubiläumsjahr Beethovens 2020 fiel der Pandemie zum Opfer: Wir gedenken des Genies in dieser Festivalsausgabe mit einem seiner am seltensten gespielten Werke, dem Elegischen Gesang op. 118. Auf Selbstbestimmtheit treffen wir im Leben des in Kiew geborenen und eher unbekannten Philologen Constantin Regamey, welcher in den Wirren des Zweiten Weltkriegs und während des Warschauer Aufstandes als Autodidakt sein erstes Werk komponiert. Sein Schweizer Pass rettet ihm das Leben. Zur selben Zeit ist auch der Architekt Iannis Xenakis im Widerstand tätig; als Musiker bis dahin ebenso im Selbststudium, schreibt er 30 Jahre später «Psappha» – ein Werk, das als die «Hammerklaviersonate für Schlagzeug» in die Geschichte eingehen wird.

Ein Jahr nach Ende des Zweiten Weltkriegs erzählt Arnold Schönberg in seinem Streichtrio von seinen Nahtod-Erfahrungen, während Antonín Dvořáks Dumky-Trio mit seinen sechs Elegien die vielleicht radikalste und kompromissloseste Wendung in seinem Schaffen darstellt: Es ist ohne die ukrainische Kobsarentradition und ihren Dichter Taras Schewtschenko nicht zu erdenken. Dieses Werk wird durch die schrecklichen Ereignisse des 20. Jahrhunderts und die Auslöschung der Kobsaren in den 1930er-Jahren durch das Sowjetregime unter Josef Stalin unweigerlich zu einem Requiem.



Herzlichst, Ihr Nicolas Altstaedt
Künstlerischer Leiter Ittinger Pfingstkonzerte 2023

HERZLICH WILLKOMMEN
IN DER KARTAUSE ITTINGEN

Liebe Gäste der Pfingstkonzerte

Es ist uns eine Freude und Ehre, Ihnen den Cellisten Nicolas Altstaedt ein weiteres Mal als Leiter unserer Pfingstkonzerte präsentieren zu dürfen. Bereits im Jahr 2019 hat er auf grossartige Weise bewiesen, dass er nicht nur als Solist zu den Besten seiner Zunft zählt. Auch zeichnen ihn seine Begeisterung und Akribie, programmatisch zu denken und zu arbeiten, aus. 2023 wird sein für 2020 geplantes und wegen der Pandemie entfallenes Festivalprogramm nachgeholt – in leicht modifizierter Form.

Das Motto der 27. Ittinger Pfingstkonzerte 2023 lautet «Autonomia» – Selbstbestimmung. Wir freuen uns auf eine in dieser Form seltene Gegenüberstellung unterschiedlicher Epochen und Gattungen und auf eine Vielzahl von Entdeckungen. Das gilt für Werke von Iannis Xenakis, Arnold Schönberg und Constantin Regamey im Eröffnungskonzert ebenso wie für den Schwerpunkt auf der böhmisch-mährischen Musik. Insbesondere die Kammermusik von Antonín Dvořák steht dabei im Fokus. Werke des deutschen und des französischen Barock runden das facettenreiche Programm ab.

Auch im Jahr 2023 setzen wir auf Bewährtes: Während sich die Programme, jedes für sich und in summa, als Entdeckungsreisen erweisen, steht das ehemalige Kartäuserkloster für die Tradition von zweieinhalb Jahrzehnten Pfingstkonzerte. Mit den historischen Gebäuden, Museen und den herrlichen Gartenanlagen können wir einen unvergesslichen Aufenthalt in Ittingen versprechen.

Wir sehen freudig den Konzerten entgegen, enthusiastischen Musikerinnen und Musikern sowie einem neugierigen, begeisterungsfähigen Publikum!



Heinz Scheidegger, Procurator
Stiftung Kartause Ittingen



Jürg Hochuli
Hochuli Konzert AG

MITWIRKENDE

Nicolas Altstaedt

Künstlerische Leitung & Violoncello

Thomas Dunford Laute

Johannes Fischer Schlagzeug

Ilya Gringolts Violine

Katalin Kokas Violine & Viola

Matthew Hunt Klarinette

Barnabás Kelemen Violine

Alexander Lonquich Klavier

Lawrence Power Violine & Viola

Jean Rondeau Cembalo

Bram van Sambeek Fagott

Paul Handschke Violoncello

Ute Grewel Kontrabass

Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath Leitung

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Wir danken für die Unterstützung

KONZERTÜBERSICHT

KONZERT 1

Freitag, 26. Mai 2023, 19 Uhr, Remise

Iannis Xenakis, Arnold Schönberg, Constantin Regamey

KONZERT 2

Samstag, 27. Mai 2023, 11.45 Uhr, Remise

Leoš Janáček, Sándor Veress, Hans Krása,

Gideon Klein, Antonín Dvořák

Samstag, 27. Mai 2023, 15 Uhr, Start bei der Réception

*Geführter Rundgang an magische Orte
der Kartause Ittingen*

KONZERT 3

Samstag, 27. Mai 2023, 19 Uhr, Remise

Bohuslav Martinů, Erich Wolfgang Korngold,

Antonín Dvořák

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 10 Uhr, Klosterkirche

*Ökumenischer Gottesdienst musikalisch umrahmt
durch Mitwirkende der Ittinger Pfingstkonzerte*

KONZERT 4

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 11.45 Uhr, Remise

Knut Nystedt, Luciano Berio, Benjamin Attahir,

Ēriks Ešenvalds

KONZERT 5

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 17 Uhr, Remise

Johann Sebastian Bach

KONZERT 6

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 21 Uhr, Klosterkirche

Jean-Baptiste Barrière, Marin Marais, Jean-Marie Leclair

KONZERT 7

Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 11.45 Uhr, Remise

Ludwig van Beethoven, Franz Schubert,

Antonín Dvořák

KONZERT 1

Freitag, 26. Mai 2023, 19 Uhr, Remise

Johannes Fischer Schlagzeug
Ilya Gringolts Violine
Lawrence Power Viola
Nicolas Altstaedt Violoncello
Matthew Hunt Klarinette
Bram van Sambeek Fagott
Alexander Lonquich Klavier

Iannis Xenakis

«Psappha» für Schlagzeug solo

Arnold Schönberg

Streichtrio op. 45

Constantin Regamey

Quintett für Klarinette, Fagott, Violine,
Violoncello und Klavier



Johannes Fischer

Ilya Gringolts



KONZERT 2

Samstag, 27. Mai 2023, 11.45 Uhr, Remise

Ilya Gringolts Violine
Barnabás Kelemen Violine
Lawrence Power Viola
Nicolas Altstaedt Violoncello
Matthew Hunt Klarinette
Alexander Lonquich Klavier

Leoš Janáček

Violinsonate

Sándor Veress

Introduzione e Coda für Klarinette, Violine und Violoncello

Hans Krása

Tanec – Tanz für Streichtrio

Gideon Klein

Streichtrio

Antonín Dvořák

Klaviertrio Nr. 4 e-Moll op. 90 «Dumky Trio»



Bram van Sambeek



Matthew Hunt

Bereits das Eröffnungsprogramm beweist die grosse stilistische Bandbreite der diesjährigen Pfingstkonzerte und den Mut zu Programmen, die man im normalen Konzertbetrieb kaum erleben kann. Drei Werke des 20. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt: «Psappha» von Iannis Xenakis und das 1946 entstandene Streichtrio von Arnold Schönberg, eines der Gipfelwerke der Kammermusik aus jener Zeit; schliesslich das Quintett für zwei Bläser und Klaviertrio des 1907 in Kiew geborenen Komponier-Autodidakten Constantin Regamey. Dieses Werk wurde erstmals 1944 im belagerten Warschau aufgeführt.

In einem ungewöhnlichen Spannungsfeld bewegen sich die Werke dieses Matinée-Konzerts: Hans Krása und Gideon Klein lebten und arbeiteten unter unmenschlichsten Bedingungen im Konzentrationslager von Theresienstadt, rund 50 km von Prag entfernt. Die «Goldene Stadt» wiederum war, noch vor den Schrecken durch die Nationalsozialisten, ein zentraler Ort im Leben von Leoš Janáček und Antonín Dvořák gewesen, dessen Kammermusik bei den diesjährigen Pfingstkonzerten einen eigenen Schwerpunkt bildet.

KONZERT 3

Samstag, 27. Mai 2023, 19 Uhr, Remise

Nicolas Altstaedt Violoncello
Barnabás Kelemen Violine
Ilya Gringolts Violine
Katalin Kokas Viola
Lawrence Power Viola
Alexander Lonquich Klavier

Bohuslav Martinů

Drei Madrigale für Violine und Viola

Erich Wolfgang Korngold

Klaviertrio D-Dur op. 1

Antonín Dvořák

Streichquintett Es-Dur op. 97

Alexander Lonquich



Nicolas Altstaedt



KONZERT 4

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 11.45 Uhr, Remise

Nicolas Altstaedt Violoncello
Lawrence Power Viola
Johannes Fischer Schlagzeug
Zürcher Sing-Akademie, Florian Helgath Leitung

Knut Nystedt

«Stabat mater» für Chor und Violoncello

Luciano Berio

«Naturale» über sizilianische Melodien für Viola, Schlagzeug und Zupspielband (sizilianischer Volkssänger)

Benjamin Attahir (*1989)

«Entre ineffables»

für Cello solo und gemischten Chor
Uraufführung

Ēriks Ešenvalds

«In Paradisum» für Chor, Viola und Violoncello

Barnabás Kelemen & Katalin Kokas



Lawrence Power



Bohuslav Martinů zählt zu jenen Komponisten, die der nationalsozialistischen Tyrannei durch Flucht in die Vereinigten Staaten entkommen konnten. Sein Werkkatalog ist ungewöhnlich reich und vielfältig, geprägt von einer sehr persönlichen, sich kaum an Traditionen orientierenden Klangsprache. Auch Erich Wolfgang Korngold musste, seiner Herkunft wegen, in den 1930er Jahren Schutz in den USA suchen. Als Jugendlerner wurde er, vor allem in Wien, als Wunderkind gefeiert. Auch die Spuren des Es-Dur-Streichquintetts von Antonín Dvořák führen nach Amerika, wo der Komponist nicht nur seine berühmte Sinfonie «Aus der neuen Welt» komponiert hat, sondern auch zauberhafte Kammermusik.

Auch dieses Konzert wird dem Motto des diesjährigen Festivals in mehrfacher Hinsicht gerecht: «Autonomia» – Selbstbestimmtheit. Das zeigen ungewöhnliche Besetzungen wie bei Luciano Berios «Naturale» und bei Knut Nystedts «Stabat mater». Die Gegenüberstellung von Solo-Cello und A-cappella-Chor ist nicht einzigartig in der Musikgeschichte, aber sehr selten. «In Paradisum» von Ēriks Ešenvalds wurde 2012 erstmals in seiner lettischen Heimat aufgeführt – eine wahrhaft irdisch-himmliche Musik. Und freuen wir uns, dass der französische Komponist Benjamin Attahir ein neues Werk für die Ittinger Pfingstkonzerte geschrieben hat.

KONZERT 5

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 17 Uhr, Remise

Jean Rondeau Cembalo

Johann Sebastian Bach

Goldberg-Variationen BWV 988

Thomas Dunford



Florian Helgath



Jean Rondeau

Ein Gipfelwerk der Cembalo- und Klavierliteratur stellen die «Goldberg-Variationen» von Johann Sebastian Bach dar. Das Thema, die berühmte Aria, stammt aus Anna Magdalenas Notenbüchlein. Bach nimmt es als Grundlage für einen minutiösen Bauplan von 30 Veränderungen, bevor am Ende noch einmal die Aria erklingt und so dem Werk eine zyklische Rundung verleiht. Bach hat ausdrücklich ein Cembalo mit zwei Manualen vorgesehen und auffallend präzise bezeichnet, bei welchen Variationen die Hände auf welchem Manual zu spielen haben. Jean Rondeau nähert sich seit vielen Jahren den «Goldberg-Variationen» immer wieder neu an: «Die Fragilität des Cembalo-Klanges erfordert eine unendliche Liebe zur Wahrheit – man kann absolut nichts verstecken. Und je länger ich die Goldberg-Variationen spiele, desto mehr spüre ich: sie enthalten den <ganzen Bach>.»

KONZERT 6

Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, 21 Uhr, Klosterkirche

Thomas Dunford Laute

Jean Rondeau Cembalo

Ilya Gringolts Violine

Lawrence Power Violine

Nicolas Altstaedt Violoncello

Jean-Baptiste Barrière

Sonata Nr. 4 Livre III B-Dur

Marin Marais

Le Grand Ballet

Le Tourbillon

Jean-Marie Leclair

Deuxième récréation de musique

Zürcher Sing-Akademie



Dieses Konzert entführt uns in die Welt des französischen Barock, eine ungewöhnlich reichhaltige und produktive Phase innerhalb der europäischen Musikgeschichte. Geprägt wurde sie wesentlich vom Geschmack und den Lebensgewohnheiten am königlichen Hof. Die Werke aus dieser Zeit bieten bis heute immer wieder Gelegenheit zu neuen Entdeckungen. So zum Beispiel die Musik von Marin Marais, dem man zweieinhalb Jahrhunderte später ein filmisches Denkmal gesetzt hat: Der Spielfilm «Tous les matins du monde» («Die siebente Saite») porträtiert den Komponisten Marin Marais, seinen Aufstieg und Ruhm am Hofe von «Sonnenkönig» Louis XIV.

KONZERT 7

Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 11.45 Uhr, Remise

Nicolas Altstaedt Leitung & Violoncello

Ilya Gringolts Violine

Katalin Kokas Violine & Viola

Lawrence Power Viola

Paul Handschke Violoncello

Ute Grewel Kontrabass

Alexander Lonquich Klavier

Zürcher Sing-Akademie, Florian Helgath Leitung

Ludwig van Beethoven

«Elegischer Gesang» für Streichquartett und Chor op. 118

Franz Schubert

«Gesang der Geister über den Wassern» für Männerchor
und tiefe Streicher D 714

Antonín Dvořák

Klavierquartett Es-Dur op. 87



Ute Grewel



Paul Handschke

Zum Abschluss der Pfingstkonzerte präsentieren die Musikerinnen und Musiker um Nicolas Altstaedt selten zu hörende Chormusik von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert sowie eines der absoluten Meisterwerke der Gattung Klavierquartett. Antonín Dvořák hat es im Sommer 1889 komponiert, in einem wahren Schaffensrausch: «Mein Kopf ist so voll, wenn der Mensch das doch alles gleich aufschreiben könnte! [...] Es geht unerwartet leicht, und die Melodien strömen mir nur so zu. Gott vergelt's!» – ein würdiger Ausklang des diesjährigen Festivals.



© Marco Borggreve

NICOLAS ALTSTAEDT KÜNSTLERISCHER LEITER

MUSIKALISCHE PFINGSTEN – KONZERTE UND ÜBERNACHTUNGEN KOMBINIERT

Freitag, 26. Mai bis Pfingstmontag, 29. Mai 2023

7 Konzerte Kat. 1 mit 3 Übernachtungen:

CHF 1'640.– im Garten-Doppelzimmer für 2 Personen

CHF 1'520.– im Design-Doppelzimmer für 2 Personen

CHF 890.– im Einzelzimmer für 1 Person

7 Konzerte Kat. 2 mit 3 Übernachtungen:

CHF 1'560.– im Garten-Doppelzimmer für 2 Personen

CHF 1'440.– im Design-Doppelzimmer für 2 Personen

CHF 860.– im Einzelzimmer für 1 Person

7 Konzerte Kat. 3 mit 3 Übernachtungen:

CHF 1'480.– im Garten-Doppelzimmer für 2 Personen

CHF 1'360.– im Design-Doppelzimmer für 2 Personen

CHF 830.– im Einzelzimmer für 1 Person

In den Spezialangeboten inbegriffen sind:

- Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet mit Produkten aus unserem Gutsbetrieb
- Freier Eintritt in die Museen
- Benützung der hoteleigenen Fahrräder
- WLAN auf der ganzen Anlage
- Parkplatzbenützung (200 Aussenparkplätze)

Buchung siehe Bestelltalon. Das Angebot ist limitiert. Die Reservationen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Preise inkl. Service und MwSt.,
exkl. TourismusBeitragTG.

Attraktive
Spezialangebote
mit über
20% Rabatt

MAGISCHE ORTE

Samstag, 27. Mai 2023, 15 Uhr

Geführter Rundgang an magische Orte der Kartause Ittingen.
Mit Heinz Scheidegger, Procurator.

Ohne Anmeldung, Dauer ca. eine Stunde.
Treffpunkt bei der Réception.



KLASSISCHE MUSIK IN EINMALIGER ATMOSPHÄRE ERLEBEN

Die ehemalige Klosteranlage zu erkunden ist ein Erlebnis. Auch wenn ein reges Treiben herrscht, können verborgene Winkel entdeckt werden, laden ruhige Orte ein zum Verweilen in der Stille. Eine ganz besondere Stimmung erfahren Sie in den Kreuzgärten – Idylle pur – mit einer Fülle von historischen Rosen und Obstbäumen. Die traumhafte Umgebung atmet noch heute den Geist ihrer Geschichte. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Kartause verändert, ihre Türen weit geöffnet für die Gegenwart und die Menschen, die hier zeitgemässe Musse und Inspiration jenseits der Hektik suchen. So ist der Ort einmalig und trotzdem wohltuend unspektakulär.

Aus der Ittinger Selbstversorgung

Was zu Klosterzeiten selbstverständlich war, gilt für uns noch heute: In der Landwirtschaft, im Weinbau und in der Gärtnerei produzieren wir hochwertige und nachhaltige Rohstoffe. In der Kelterei, der Käserei, der Metzgerei, der Bäckerei und der Küche werden sie ohne Umwege weiterverarbeitet und zu auserlesenen, naturbelassenen Spezialitäten veredelt. Die grosse Vielfalt ist im Restaurant Mühle wie auch im Klosterladen zu finden.



ZUR GESCHICHTE DER KARTAUSE ITTINGEN

Im 12. Jahrhundert wandelten die Herren von Ittingen ihre Burg in ein Kloster um und legten damit den Grundstein für eine lange und fruchtbare Entwicklung. Die Augustiner betrieben in Ittingen bis Mitte des 15. Jahrhunderts ein Chorherrenstift. 1461 übernahm der Kartäuserorden das Kloster und ermöglichte der Mönchsgemeinschaft bis zur Auflösung des Klosters im Jahre 1848 ein Leben in Stille und Kontemplation. Von 1867 bis 1977 nutzte die Familie Fehr die Klosteranlage in drei Generationen als landwirtschaftlichen Gutsherrensitz.

1977 erwarb die privatrechtliche Stiftung Kartause Ittingen das ehemalige Kloster mit dem Ziel, die Anlage in ihrem historischen Bestand zu erhalten und zu restaurieren sowie als innovatives Kultur- und Seminarzentrum neu zu beleben.

**Dabei
sein!**

FREUNDIN ODER FREUND DER ITTINGER PFINGSTKONZERTE WERDEN

Möchten Sie die Ittinger Pfingstkonzerter unterstützen, jeweils früh über das Programm informiert sein und mit Fragen und Anregungen zu den Pfingstkonzerten mit den künstlerischen Leitern oder mit uns in Kontakt treten?

Dann schliessen Sie sich den Freunden der Ittinger Pfingstkonzerter an. Mit einem jährlichen finanziellen Beitrag in frei wählbarer Höhe sind Sie dabei und wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ihre Anmeldung per E-Mail an info@kartause.ch mit dem Stichwort «Freund/Freundin Ittinger Pfingstkonzerter» oder mit dem Bestelltalon im Pfingstkonzertflyer freut uns sehr.



ANREISE

Die Kartause Ittingen liegt fernab jeglicher Hektik – und doch ist der Weg nach Warth nicht weit: von Zürich sind es 44 km, von St.Gallen 55 km, von Konstanz 30 km und von Frauenfeld 5 km.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Bahn bis Frauenfeld und dann mit dem Postauto (Kurs 819) direkt zur Kartause Ittingen. Die besten Verbindungen finden Sie unter www.sbb.ch.

Anfahrt mit dem Auto

Autobahn A7, Ausfahrt Frauenfeld-West, ca. 5 km den braunen Wegweisern «Kartause Ittingen» folgen.



BESTELLUNG EINZELKARTEN

			Einzelkarten Kat. 1	Einzelkarten Kat. 2	Einzelkarten Kat. 3
Nr.	Datum	Beginn	Anlass/Ort	Anzahl CHF	Anzahl CHF
1	Fr	26.05.	19.00	Eröffnungskonzert	
			Remise	___ à 96.–	___ à 85.–
2	Sa	27.05.	11.45	Mittagskonzert	
			Remise	___ à 76.–	___ à 65.–
3	Sa	27.05.	19.00	Abendkonzert	
			Remise	___ à 76.–	___ à 65.–
4	So	28.05.	11.45	Mittagskonzert	
			Remise	___ à 96.–	___ à 85.–
5	So	28.05.	17.00	Abendkonzert	
			Remise	___ à 69.–	___ à 57.–
6	So	28.05.	21.00	Nachtkonzert	
			Klosterkirche	___ à 72.–	(alle Plätze im Professchor)
7	Mo	29.05.	11.45	Matinée	
			Remise	___ à 96.–	___ à 85.–

Sollte die gewünschte Kategorie ausverkauft sein, bin ich mit Karten der

☐ nächst tieferen ☐ nächst höheren Kategorie einverstanden.

Tickets können nicht zurückgenommen werden.

Gebührenfreie Online-Bestellung

Bestellung Einzelkarten auf www.kartause.ch, Tickets platzgenau wählen und selbst ausdrucken.

Bestellungen schriftlich, telefonisch oder per E-Mail

Bearbeitungskosten für VISA, Eurocard/Mastercard und Rechnung CHF 12.–.

Name, Adresse und Angaben zur Zahlung bitte umseitig ausfüllen.

- ☐ Ich möchte Freundin / Freund der Ittinger Pfingstkonzerte werden.
☐ Ich möchte Mitglied der Stiftung Kartause Ittingen werden.
 Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen.

Das Programmheft mit Informationen zu den Werken, den Musikerinnen und Musikern ist gratis an der Konzertkasse erhältlich.

Bestelltalon für Abonnemente und Konzerte mit Übernachtung kombiniert →

BESTELLUNG KONZERTE

- ☐ **Abonnement A für alle 7 Konzerte**
Ich bestelle (Anzahl): _____ Abonnement(e) A
☐ Kat. 1 CHF 510.– ☐ Kat. 2 CHF 450.– ☐ Kat. 3 CHF 395.–
- ☐ **Abonnement B für Konzerte 1, 2, 3, 4, 5, 7** (ohne Nachtkonzert, Klosterkirche)
Ich bestelle (Anzahl): _____ Abonnement(e) B
☐ Kat. 1 CHF 445.– ☐ Kat. 2 CHF 390.– ☐ Kat. 3 CHF 330.–

Bestellung für Konzerte und Übernachtung kombiniert

Kat. 1 7 Konzerte mit 3 Übernachtungen

☐ CHF 1'640.-
im Garten-DZ für 2 Personen

☐ CHF 1'520.-
im Design-DZ für 2 Personen

☐ CHF 890.-
im EZ für 1 Person

Kat. 2 7 Konzerte mit 3 Übernachtungen

☐ CHF 1'560.–
im Garten-DZ für 2 Personen

☐ CHF 1'440.–
im Design-DZ für 2 Personen

☐ CHF 860.–
im EZ für 1 Person

Kat.3 7 Konzerte mit 3 Übernachtungen

☐ CHF 1'480.–
im Garten-DZ für 2 Personen

☐ CHF 1'360.–
im Design-DZ für 2 Personen

☐ CHF 830.–
im EZ für 1 Person

Ich bezahle wie folgt:

- ☐ **VISA** ☐ **Eurocard/MasterCard** ☐ **Rechnung** (bis 14 Tage vor Festival möglich)
- Karten-Nr.: [][][][] [][][][] [][][][] [][][][] [][][][]
gültig bis: [][] / [][] (Monat/Jahr)

Die Preise für Abonnemente sowie für Konzerte mit Übernachtungen kombiniert verstehen sich inklusive Bearbeitungsgebühren für Kreditkarten und Rechnungen.

Die Tickets werden Ihnen mit Rechnung oder mit Zahlungsbestätigung zugestellt.

Adresse (bitte in Blockschrift)

Vorname / Name

Strasse

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Senden Sie Ihre Bestellung bitte an: Stiftung Kartause Ittingen, Ittinger Pfingstkonzerte,
CH 8532 Warth, T +41 52 748 44 11, F +41 52 748 44 55 · info@kartause.ch

DIE KARTAUSE ITTINGEN HEUTE – ALTE WERTE NEU GELEBT

www.kartause.ch

Die Kartause Ittingen zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion. Das ehemalige Kartäuserkloster ist seit 1983 ein Kultur- und Seminarzentrum mit vielfältigem Angebot. Hier verbinden sich die klösterlichen Werte Kultur, Spiritualität, Bildung, Fürsorge, Gastfreundschaft und Selbstversorgung zu einem einzigartigen Ganzen.

Hotel, Restaurant, Bankette,
Seminare, Tagungen

Klosterladen,
Landwirtschaft, Weinbau

Betreutes Arbeiten und Wohnen,
Gärtnerei, Schreinerei, Töpferei

Konzerte, Kunstmuseum Thurgau,
Ittinger Museum

tecum – Zentrum für Spiritualität,
Bildung und Gemeindebau



Stiftung Kartause Ittingen · CH 8532 Warth
T +41 52 748 44 11 · F +41 52 748 44 55 · info@kartause.ch
www.kartause.ch